

## Weihnachtsbrief an die Mitglieder und Freunde der



Liebe Schwestern und Brüder,

durch das Jahr hat uns die Jahreslosung aus dem 1.Korintherbrief begleitet: „Alles, was ihr tut, geschehe in der Liebe“. Wenn uns eine Begebenheit einfällt, dass wir im zu Ende gehenden Jahr um der Liebe willen zurückgesteckt oder Alltäglichkeiten mit Liebe gewürzt haben, dann hat sich unser Jahr gelohnt. Aber manchmal kann das auch viel von uns fordern.



Da war z. B. Josef. Seine Verlobte ist schwanger und er kann unmöglich der Vater ihres Kindes sein. Panik! Aber er bleibt bei ihr, eine großartige Liebesleistung, die in der Verkündigung und in der Kunst viel zu wenig gewürdigt wird. Die chinesische Scherenschnitt-Künstlerin Fan Pu schneidet einen Josef, der nicht im Schatten der Maria steht. Ein junger Mann, der behutsam und schützend den Arm um seine Frau mit dem Kind legt. Während bei den anderen Personen die Hände nur angedeutet sind, greift seine Hand behutsam, aber fest zu. Er hat seine von Gott her bestimmte Rolle angenommen und wird seine Familie auch auf dem Weg in die Sicherheit nach Ägypten führen. Auf manchen Darstellungen der Heiligen Familie macht Josef eher den Eindruck

eines angegrauten Statisten. Das war er wirklich nicht! Seine „traumhafte“ Verbindung zu Gott lässt ihn zum fürsorgenden Vater werden.

Ich werde mir an diesem Fest die Josefs in den Krippendarstellungen mal etwas genauer ansehen und versuchen, die aufopfernde Liebe an ihm zu entdecken. Vielleicht animieren mich diese Entdeckungen, auch am Ende des Jahres noch einmal mit der Jahreslosung durchzustarten und sie in die Tat umzusetzen. Tatkräftig in Liebe!

Und in der CSI? Bei der großartigen Begegnungsfreizeit in Wuppertal und bei der Donaukreuzfahrt – da waren solche Momente der Liebe zueinander zu entdecken und wir sind sehr dankbar dafür. Über runde Geburtstage und Todesfälle in unserer Gemeinschaft informiert die Zeitschrift ANSTÖBE, die ihr gern bestellen und verteilen könnt. Lasst euch auch von Gott zeigen, wen ihr in die CSI einladen könntet. Wir merken immer wieder, dass

viele treue CVJMer im Alter kaum noch Kontakte haben und von dieser besonderen Bruder- /Schwesternschaft noch nichts gehört haben.

Mit großer Freude schauen wir auf viele „zählbare Gaben“ der Liebe. Die meisten Mitglieder haben ihren Jahresbeitrag schon entrichtet. (Einzelmitglieder 25.- € / Ehepaare 40.-€) Die zusätzlichen Spenden helfen uns, den organisatorischen Betrieb ehrenamtlich zu stemmen. Was an Spenden „Nothilfe“ eingeht, wird zu 100% an den Fonds beim YMCA Weltbund weitergeleitet. Damit werden in Not geratene ehemalige YMCA Sekretäre in Entwicklungsländern unterstützt. Dafür haben wir bereits 12.000 € überwiesen. Zusätzlich gehen 2.000 € in einen Rentenfonds für YMCA Sekretäre in Sierra Leone. Bitte denkt bei der nächsten für uns so selbstverständlichen Rentenzahlung an die, welche kaum eine Rente bekommen oder in schwerer Krankheit keine Operation oder keinen Krankenhausaufenthalt bezahlen können.

Ein Blick ins neue Jahr. Für die Begegnungsfreizeit 4.-11. Mai 2025 in Stapelfeld bei Cloppenburg steht das Programm. Mit dem Januarbrief kommen die Flyer – bitte erst dann mit Anmeldeschein oder digital anmelden.

Wir werden auch wieder unterwegs sein. Es geht im September nach Siebenbürgen in Rumänien. Den Flyer haben wir euch beigelegt. Thomas hat viele Kontakte zu den Christen dort, zum CVJM und wird uns an wunderschöne und geheimnisvolle Flecken führen. Ihr seht im Flyer, dass die Flugreise mit 1.300 € angesetzt ist. In der Vergangenheit haben wir immer versucht, unsere Städtefahrten unter 1.000 € anzubieten – das ist nicht mehr möglich, die Preise sind in der Reisebranche enorm gestiegen. Auch nach Süd-Osteuropa gibt es keine Schnäppchenreisen mehr. Doch wir werden überrascht sein über den hohen Standard im Hotel (4\*) und der Touristik. Ein kleiner Tipp: Weihnachten und die Geburtstage 2025 stehen vor der Tür und die Kinder stöhnen oft: „Was sollen wir den Eltern / Oma / Opa nur schenken? Die sagen ja immer, dass sie alles haben und nichts brauchen.“ Vielleicht sind die Kinder froh, euch hier ganz konkret einen Beitrag zu einer unvergesslichen Reise zu schenken ...

Wegen der Flugreise muss aber die **Anmeldung bis 28.02.2025** erfolgen!

Unser besonderer Gruß gilt wie immer denen, die nicht mehr an den Aktivitäten der CSI teilnehmen können. Wir wünschen euch, dass unsere Briefe und die ANSTÖBE euch Freude bereiten und euch Anteil nehmen lassen an der Lebendigkeit der CSI.

Es wird immer wieder gesagt, Weihnachten ist das Fest der Liebe. Ja, die Liebe Gottes wird Mensch - lassen wir unsere Liebe menschenfreundlich sein!

Im Namen des ganzen Vorstandes

Euer



*Albrecht Kaul*